

VENRO informiert:

„Globales Lernen trifft neue Lernkultur“ – Neues VENRO-Diskussionspapier erschienen

Mit einem neuen Diskussionspapier hat der Verband auf die Veränderungen im deutschen Bildungswesen reagiert: Das Diskussionspapier „Globales Lernen trifft neue Lernkultur“ beleuchtet die Chancen und Herausforderungen für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit, die sich durch den Paradigmenwechsel hin zu dieser neuen Lernkultur ergeben.

Das Papier stellt die vielen Gemeinsamkeiten zwischen dem ‚Neuen Lernen‘ und dem Globalen Lernen heraus. Im Folgenden werden einige zentrale Aspekte exemplarisch dargestellt. Gemeinsamkeiten ergeben sich unter anderem in den folgenden Bereichen:

- Globales Lernen bemüht sich um einen differenzierteren Blick auf komplexe Entwicklungsfragen und unterstützt so die Forderung nach fächerübergreifenden Fragestellungen des Neuen Lernens.
- Globales Lernen bringt die Südperspektive der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ein und befördert so die im Neuen Lernen geforderte Kompetenz zum Perspektivenwechsel.
- Globales Lernen ist in besonderem Maße auf handlungsorientiertes Lernen ausgerichtet und entspricht so der Zielvorstellung, dass Neues Lernen nicht nur auf Erkenntnisgewinn, sondern auch auf Gestaltungskompetenz abzielen soll.

Seine Anschlussfähigkeit an die neue Lernkultur beweist das Globale Lernen insbesondere im Hinblick auf die folgenden drei Eigenschaften:

- Die Sachorientierung dient als Basis der Zusammenarbeit von Schule und Zivilgesellschaft.
- Die Werteorientierung erlaubt den Perspektivwechsel und fördert die Empathiefähigkeit.
- Die Handlungsorientierung fördert die Möglichkeit, aus dem Gelernten persönliche und politische Konsequenzen zu ziehen.

Handlungsbedarf sehen die Autoren des Papiers – alles Mitglieder der VENRO-Arbeitsgruppe Bildung lokal-global – vor allem im Hinblick auf zwei Aspekte:

- Die Rechenschaftspflicht über pädagogische Ziele stellt entwicklungspolitische Organisationen vor die Herausforderung, die eigenen Mitarbeiter/-innen zu qualifizieren und weiterzubilden;
- Für die Schulen besteht hingegen die Pflicht, ihre Curricula umzugestalten und ein Schulprofil zu entwickeln, welches Möglichkeiten für die verstärkte Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren schafft.

Das Diskussionspapier kann bei VENRO bestellt oder unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.venro.org/globaleslernen.html?&L=0>.

VENRO Jahresplanung 2011

Die VENRO-Arbeitsgruppe Bildung lokal-global hat sich für das Jahr 2011 das Thema Evaluation/Wirkungsbeobachtung als Schwerpunktthema gesetzt. Neben dem Schwerpunktthema wird die Arbeitsgruppe aber auch weiter laufende politische Prozesse begleiten und kommentieren. Folgende Einzelmaßnahmen sind geplant:

- Erstellung einer Übersicht bestehender Referenzrahmen zum Thema Wirkungsbeobachtung;
- Fortbildung für VENRO-Mitglieder;
- Erstellung und Publikation von VENRO-eigenen Qualitätsstandards zum Bereich des Globalen Lernens;
- Erstellung und Publikation eines Handbuchs „Evaluation und Wirkungsbeobachtung“.

Ansprechpartnerin: Jana Rosenboom

Kontakt: j.rosenboom@venro.org